

März 2021

Liebe Aktive im Fairen Handel,

die nun schon dritte Corona-Umfrage vom Weltladen-Dachverband zeigt zwar, dass Weltläden bisher größtenteils glimpflich durch diese Krise gekommen sind, gleichzeitig ist klar, dass es bei vielen Vereinen langsam an die Reserven geht. Deshalb auch an dieser Stelle noch einmal der Appell: Bitte scheut nicht davor zurück, bei Problemen frühzeitig den Kontakt zu uns oder dem Dachverband zu suchen. Gleichzeitig möchten wir hier auch wieder den Blick nach vorne wagen und neben einer ganzen Reihe spannender Veranstaltungen auch über die Erfolge beim Lieferkettengesetz und bei der nun schon zweiten Orangen-Aktion berichten.

Euer Team von fair|rhein

Inhalt:

Das Lieferkettengesetz kommt!

Erinnerung: Fair Fashion im Weltladen

Erneut zwei Paletten faire Orangen aus Kalabrien

Methodenreader Upcycling & Fairer Handel

Stellenausschreibung Eine Welt Netz NRW

Digitale Sortimentspräsentation von GEPA & El Puente

Weltladentag: Materialien und Vorstellung am 09.03.

Digitale Veranstaltungen

Endspurt der Aktion #fairwertsteuer

Textilbeschaffung der Bundesregierung: Ziel verfehlt!

Neues Kommunikationspaket zu fairafric



Das Lieferkettengesetz kommt!

Die freudige Nachricht ist nun zwar schon fast drei Wochen alt, eine kurze Einordnung wollen wir Euch hier aber dennoch nicht vorenthalten. Das Lieferkettengesetz kommt! Vielleicht nicht ganz so wie erhofft, aber als Schritt in die richtige Richtung und dann doch schneller als zuletzt erwartet. Ein kurzer Moment des Feierns sollte also erlaubt sein. Schauen wir also zunächst auf die positiven Seiten des Gesetzesentwurfs, der am 17. März im Bundeskabinett angenommen werden soll: Deutsche Unternehmen mit mehr als 3.000 Beschäftigten werden ab 2023 dazu verpflichtet, entlang ihrer Lieferketten auf die Einhaltung von Menschenrechten zu achten. Ein Jahr später soll es dann auch auf Unternehmen ab 1.000 Mitarbeiter*innen ausgeweitet werden. Verstoßen Unternehmen gegen das Lieferkettengesetz, können sie mit Bußgeldern und einem Ausschluss von der öffentlichen Beschaffung bestraft werden. Damit sind die langen Jahre der rein freiwilligen Beschränkungen vorbei und es gibt erstmals verbindliche menschenrechtliche und umweltbezogene Vorgaben. Ohne den jahrelangen Einsatz von Euch wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen!

Dass es aber gleichzeitig lohnt, weiter am Ball zu bleiben und auch in Zukunft das Lieferkettengesetz in der Bildungs- und Kampagnenarbeit zu thematisieren, zeigt ein Blick auf die Schwachstellen des aktuellen Gesetzesentwurfs: Am offensichtlichsten ist die hohe Grenze der Mitarbeitenden. Betroffen sind also zunächst nur knapp 600, später dann ca. 2.800 Unternehmen – beides ein Bruchteil aller Unternehmen in Deutschland.

Weniger offensichtlich, aber nicht minder eklatant: Die Reichweite der Sorgfaltspflichten von Unternehmen ist so eingeschränkt, dass sie sich in vollem Umfang nur noch auf die direkten Vertragspartner beziehen. Vor allem die ersten Stufen der Lieferkette, wie der Anbau von Lebensmitteln, wären so teilweise nicht mehr abgedeckt. Hier müssten Unternehmen erst dann aktiv werden, wenn sie konkret auf eine mögliche Verletzung hingewiesen werden oder der Schaden schon entstanden ist – beides widerspricht dem präventiven Kerngedanken der UN-Leitprinzipien. Ebenso fehlt bisher komplett die zivilrechtliche Haftung, und das, obwohl nur so Opfer schwerer Menschenrechtsverletzungen vor deutschen Gerichten Schadensersatz einklagen könnten. Auch Umweltstandards werden nur marginal berücksichtigt. Eigene, umweltbezogene Sorgfaltspflichten wie der Schutz der Biodiversität oder des Klimas fehlen gänzlich. Die Initiative Lieferkettengesetz fordert zusammengefasst deshalb folgende Nachbesserungen:

- Unternehmen sollen verpflichtet werden, proaktiv entlang ihrer gesamten Lieferkette Menschenrechts-Risiken zu analysieren
- die Rechte von Betroffenen sollen durch eine zivilrechtliche Haftungsregelung gestärkt werden
- es sollen umfassende umweltbezogene Sorgfaltspflichten eingeführt werden
- und das Gesetz soll für alle Unternehmen ab 250 Mitarbeiter*innen gelten.

Eine ausführliche Auswertung findet Ihr [hier](#).

Am 10.03. gibt es eine Diskussion zum Lieferkettengesetz im internationalen Vergleich, siehe Seite 3.



Erinnerung: Fair Fashion im Weltladen | 23.03. & 20.04.

Mit dieser zweiteiligen Workshopreihe wollen wir Licht ins Dunkel bringen und einen genauen Blick auf den Ein- und Verkauf von Mode im Weltladen werfen.

Geht Fair Fashion auf kleinem Raum? Was ist ein stimmiges Sortiment? Worauf muss beim Bestellen geachtet

werden? Welche Besonderheiten und Fallstricke gibt es bei Mode im Weltladen und wie verkauft sie sich eigentlich? Über diese und weitere Fragen wollen wir mit Euch ins Gespräch kommen. Am 23. März geht es um den Einkauf von fairer Mode und am 20. April um den Verkauf im Weltladen – jeweils online von 18.00 bis 19.30 Uhr.

Ein paar Plätze sind noch frei! Kostenlose Anmeldung unter: <https://eveeno.com/142720343>

Erneut zwei Paletten faire Orangen aus Kalabrien für den Niederrhein!

Auch die Anfrage zur Beteiligung an einer weiteren Orangen-Aktion mit dem Projekt SOS Rosarno in Kalabrien kam wieder sehr kurzfristig. Aber dank Eurem Engagement war es dennoch ein voller Erfolg! Insgesamt 86 Kisten der Sorte Belladonna wurden innerhalb von nur einer Woche vorbestellt. Die Lieferung wird nun voraussichtlich um den 09. März Kamp-Lintfort erreichen. Die nächste Orangenaktion, voraussichtlich Anfang Dezember, wird dann auf jeden Fall früher angekündigt, so dass auch begleitende Aktionen leichter geplant werden können.



Methodenreader Upcycling & Fairer Handel

Auf unserer Website gibt es jetzt zwei neue Bildungsmaterialien: Die Methodenreader Fairer Handel und Upcycling. Beide enthalten im Weltgarten erprobte Möglichkeiten, um vor allem mit Kindern und Jugendlichen ins Thema Müllvermeidung und Fairer Handel einzusteigen. Viele der Ideen können aber auch leicht für Erwachsene angepasst werden.

Hier geht es zum [Download](#).

Stellenausschreibung Eine Welt Netz NRW

Für das Projekt „Global produziert – lokal beschafft: Sozial verantwortliche öffentliche Beschaffung in NRW fördern“ sucht das Eine Welt Netz eine Projektreferent*in. Die Stelle umfasst 28 Wochenstunden, die Vergütung erfolgt in Anlehnung an TVL 11, und eine Bewerbung für die bis zum 30. April 2023 befristete Stelle ist bis zum 10. März möglich. Mehr Infos [hier](#).

Digitale Sortimentspräsentation von GEPA und El Puente

ab 03.03., 15-16 Uhr: Fair Trade-Messe von El Puente
El Puente startet seine virtuelle Hausmesse für die Frühjahrs- und Sommersaison am 3. März. Immer mittwochs werden Sortiment-Highlights im Live-Stream vorgestellt, donnerstags ist Raum für alle Details oder Fragen via Videokonferenz. Alle Infos [hier](#).

08.03., 11-14 Uhr: Das GEPA-Frühjahrsortiment

Am 08. März könnt Ihr die neuen Lebensmittel- und Handwerkssortimente der GEPA kennenlernen und Hintergründe über die aktuelle Situation bei den Handelspartnern erfahren. Alle Infos [hier](#).



Weltladentag: Materialien und Vorstellung am 09.03.

Nun ist es soweit: Die Aktionsideen und Materialien zum Weltladentag am 8. Mai sind fertig! Unter dem Motto: „Die Welt braucht einen Tapetenwechsel. Gestalte ihn mit!“ knüpft der Aktionstag an die Frage nach einem Guten Leben aus der Fairen Woche 2020 an und lädt ein, mit Menschen darüber ins Gespräch kommen, welchen grundlegenden Wandel es braucht, damit wir uns zu einer zukunftsfähigen (Welt-)Gesellschaft entwi-

ckeln können. Für die passende Aktionsidee „Wandel to go“ braucht Ihr eine Wäscheleine, ein paar Klammern und die beim Dachverband bestellbaren Kärtchen mit verschiedenen Handlungsimpulsen. Vor allem eine junge Zielgruppe soll so angeregt werden, Impulse für den eigenen Alltag mitzunehmen. Ideen gibt es aber auch für die direkte Kommunikation mit Euren Kund*innen oder die eigene Schaufenster-Gestaltung. Passende SharePics für Soziale Medien gibt es in den nächsten Wochen natürlich auch. Alle Infos und Ideen zum Weltladentag findet Ihr [hier](#). Die entsprechenden Materialien könnt Ihr [hier bestellen](#).

Der Weltladentag wird auch das **Schwerpunktthema beim nächsten Stammtisch**, am 09.03. ab 18 Uhr sein, so dass wir gemeinsam über das Thema und die verschiedenen Aktionsideen diskutieren können. Mehr Infos zum Stammtisch [hier](#).

Digitale Veranstaltungen

10.03., 18 Uhr: „Brücken in der freiwilligen Arbeit“

In unserer Reihe „Ideenwerkstatt am Abend“ geht es weiter zum Thema „Brücken in der freiwilligen Arbeit“. Anke Stark und Luca Rusch werden die Arbeit der städtischen Freiwilligenagentur „KALI AKTIV“ vorstellen. KALI AKTIV sieht sich als Brücke zwischen Personen, die Interesse haben, sich ehrenamtlich zu engagieren, und den Organisationen, die Nachwuchs suchen. Außerdem werden sie darüber berichten, wie man im ehrenamtlichen Bereich mit der aktuellen Pandemiesituation arbeiten kann; nach dem Motto: Engagement umdenken statt absagen! Anmeldung unter christina.kockerols@fair-rhein.de.

10.03., 18-19.30 Uhr: Diskussion zum Lieferkettengesetz

Frankreich und Großbritannien, aber auch die Niederlande und die USA haben Unternehmen bereits zu Sorgfaltsprozessen in ihren Lieferketten verpflichtet. Wie wirksam sind die Mechanismen, die in diesen Gesetzen verankert sind? Was können wir aus den Erfahrungen mit den bestehenden Gesetzen für das deutsche Lieferkettengesetz lernen? Welche Erfahrungen etwa konnten Zivilgesellschaft und Betroffene von Menschenrechtsverstößen mit den Klagemöglichkeiten des französischen Gesetzes machen? Diese und weitere Fragen werden hier mit Expert*innen besprochen. Infos und Anmeldung zur Veranstaltung von Südwind, INKOTA, Germanwatch und FIAN [hier](#).

12.-13.03.: Eine Welt Landeskonferenz. Durch Krisen lernen – Eine Welt neu denken – so lautet der Titel der kommenden Landeskonferenz vom Eine Welt Netz NRW. Corona, Klima, globale Ungerechtigkeit- all diese Krisen kamen mehr oder weniger überraschend und haben nachhaltige Folgen. Wieso reagieren wir nur, statt proaktiv voran zu gehen? Wie schaffen wir eine Transformation zu mehr Nachhaltigkeit und globaler Gerechtigkeit? In Impulsvorträgen, Workshops und Diskussionen kommen Teilnehmende und Expert*innen aus dem Globalen Norden und Süden zwei Tage lang mit Vertreter*innen aus Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Kirche und Wissenschaft zusammen. [Alle Infos und Anmeldung hier.](#)

18.03., 18-19.30 Uhr: Corona weltweit und globale Impfgerechtigkeit. Das neue Online-Format „Ruhr Global“ blickt zum Start auf die weltweite Pandemiesituation und die globale Verteilung des Covid-19-Impfstoffes. Wie ist die Situation in Ländern des Globalen Südens? Was behindert eine gerechte Verteilung des Impfstoffs? Und was sind die richtigen Lösungswege zur Überwindung der Pandemie? Diesen und weiteren Fragen stellen sich verschiedene Expert*innen aus Deutschland, Südafrika und Kolumbien. Mehr Infos und kostenlose Anmeldung [hier.](#)

19.-21.03.: Aktionstreffen der Kampagne für Saubere Kleidung. Die Corona-Pandemie hat großen Einfluss auf die Lieferketten von Mode. Weil viele Fabriken während des Lockdowns geschlossen wurden, verloren Näher*innen ohne Abfindung ihren Arbeitsplatz und damit auch ihre einzige Einnahmequelle. Auf diesem Aktionstreffen geht es um einen weltweiten Austausch zu den Folgen der Corona-Pandemie für die Arbeiter*innen in der Textilindustrie. Danach stehen verschiedene Workshops für Interessierte zur Auswahl. [Alle Informationen und Anmeldung hier.](#)

25.03., 19 Uhr: Buchvorstellung & Diskussion: „Fair for Future. Ein gerechter Handel ist möglich“

Seit mehr als 50 Jahren versucht der Faire Handel der wirtschaftlichen Ausbeutung des Globalen Südens durch die reichen Industriestaaten etwas entgegenzusetzen. Inzwischen ist das Fairtrade-Siegel in jedem Supermarkt zu finden. Aber erfüllt der Faire Handel seine selbstgesteckten Ziele? Taugt er als Modell, um das Problem der globalen Ungleichheiten anzugehen? Und

genügt er heutigen Forderungen nach ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit? Gerd Nickoleit, Mitbegründer der GEPA und Ehrenvorsitzender vom Forum Fairer Handel, und seine Tochter Katharina Nickoleit, die als Journalistin aus dem Globalen Süden berichtet, ziehen in dem Buch „Fair for Future: Ein gerechter Handel ist möglich“ Bilanz und stellen erfolgreiche Projekte aus aller Welt vor. Anmeldung bis zum 22. März an anmeldung@forum-fairer-handel.de.

Save the Date

- 20.04., 16-17 Uhr: Einstiegsseminar zur Fairen Woche
- 18.05., 16-17 Uhr: Details zum Jahresthema zur Fairen Woche „Menschenwürdige Arbeit und nachhaltiges Wirtschaften“
- 01.06., 16-17 Uhr: Aktionsideen und Best Practice-Beispiele zur Fairen Woche
- 11.-12.06.: Weltladen-Fachtage



Endspurt der Aktion #fairwertsteuer

Der vom Weltladen-Dachverband ins Leben gerufene Fonds zur Unterstützung von besonders von der Corona-Pandemie betroffenen Handelspartner*innen scheint die Marke von 500.000,- € knacken zu können. Bis zum 31. März können Weltläden und andere Spender*innen noch Geld auf das Sonderkonto einzahlen. Derzeit wird überlegt, ob es eine Nachfolgeaktion geben soll, denn die Nöte vieler Handelspartner*innen sind immer noch existenziell. Alle Infos und jetzt neu auch einen Musterpresstext sowie Hinweise für Eure Öffentlichkeitsarbeit zum Abschluss der Aktion #fairwertsteuer gibt es jetzt online [hier.](#)

**Textilbeschaffung der Bundesregierung:
Ziel verfehlt!**

Es ist schon über fünf Jahre her, dass sich die Bundesregierung im sog. „Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit“ das Ziel gesetzt hatte, bis 2020 die Hälfte der von Bundesbehörden benötigten Textilien nach sozialen und ökologischen Kriterien beschaffen zu wollen. Bei der Umsetzung sollten ein Stufenplan und ein Leitfaden helfen- letzterer ist mit Anleitungen für die Beschaffung von Arbeitsbekleidung, Wäsche und Bettwaren nun endlich veröffentlicht worden. Auf einen konkreten Stufenplan konnten sich die Bundesministerien aber weiterhin nicht einigen, sodass die konkrete Umsetzung und Überprüfbarkeit fraglich bleibt. Ebenso fehlt es z.B. weiterhin an Vorgaben für die Beschaffung von anderen sensiblen Produkten wie Laptops, Nahrungsmitteln oder Natursteinen. Eine ausführliche Stellungnahme zahlreicher NGOs und mehr Infos zum jetzt veröffentlichten Leitfaden findet Ihr [hier](#).



Neues Kommunikationspaket zu fairafric

Zur Unterstützung eurer Öffentlichkeitsarbeit gibt es jetzt ein neues Kommunikationspaket über fairafric zum Download. Weiterhin nutzbar sind die Pakete zu **Prokritee, Arolma und Heiveld**. Sie sind dazu gedacht, die entsprechenden Produkte für eine Zeit lang im Weltladen in Szene zu setzen – z.B. im Schaufenster, auf einem Aktionstisch oder auf dem Verkaufstresen. Aber auch Hintergrundinfos für Weltladen-Mitarbeiter*innen und Vorlagen für Eure Website oder die Sozialen Medien sind in den Paketen enthalten. Alle Infos und kostenloser Download [hier](#).

interne Termin-Übersicht

- 09.03. **Online-Stammtisch** für Fair-Handels-Aktive von 18-19.30 Uhr, alle Infos [hier](#)
- 23.03. **Fair Fashion im Weltladen - der Einkauf**
Infos zum Online-Workshop auf Seite 2
- 13.04. **Online-Stammtisch** für Fair-Handels-Aktive von 18-19.30 Uhr, alle Infos [hier](#)
- 20.04. **Fair Fashion im Weltladen - der Verkauf**
Infos zum Online-Workshop auf Seite 2

Alle Termine online unter: www.fair-rhein.de/aktuelles

Save the date

- 29.05. kleines Netzwerktreffen fair|rhein
- 22.06. Mitgliederversammlung fair|rhein

Zu den **Stammtischen** sind alle Fair-Handels-Aktiven vom Niederrhein und westlichen Ruhrgebiet herzlich eingeladen, egal ob Ihr bisher schon an Stammtischen teilgenommen habt oder nicht.

Fair-Handels-Beratung für den Niederrhein und das westliche Ruhrgebiet

Die Arbeit im Weltladen oder der Fair-Handels-Gruppe ist anspruchsvoll. Das macht sie interessant und spannend, da es hier um aktuelle Fragen nach sozialer Gerechtigkeit und einer nachhaltigen Entwicklung geht. Aber manchmal reichen das eigene Wissen, die eigenen Fähigkeiten oder das eigene zeitliche Budget nicht aus. In diesen Fällen kann die Fair-Handels-Beratung weiterhelfen und neuen Schwung geben. Neben individuellen Beratungen und Vernetzungsangeboten werden auch viele verschiedene Seminare und Workshops angeboten.

Alle Infos unter:

www.fair-rhein.de/beratung-qualifizierung/fairer-handel



Judith Klingen
judith.klingen@fair-rhein.de